

Regulum martis per nitrum davon gezogen / wieder neue Metallen zu dem Gold geschmolzen / vnd mit Salpeter davon gezogen / vnd solche Arbeit zu etlichen mahlen zu / wiederhollet oder so oft gethan / biß daß das Gold bleich geworden ist.

11. Als dann sol man die Schlacken wieder in Tigel schmelzen / vnd ein wenig von Bluth gemachten Kohlen / darauff werffen / so scheidet sich die von Gold außgezogene tinctur von der Schlacken / vnd fällt als ein König zu Boden. NB. Die Metallen als Z. Q. vnd Regulus martis können besonders auß der Schlacken / nur mit gemeiner Holz-Kohlen gefellet werden.

12. Das Nitrum fixatum per regulum Antimonii, mit Salmiac destilliret, gibt einen herrlichen mercurium metallorum, am Geruch dem Wisem gleich.

### Gold auß den Steinen zu ziehen.

13. Sand oder Steine da Gold in ist / mit Bley-Aschen in ein vitrum geschmolzen solches mit sale fixo reducirt, das h wieder geäschert vnd Sand oder Steine damit vitrificirt, reducirt, vnd solches zu etlichen mahlen auff einer Curopellen abgehen lassen / so erlangt man das Gold so in den Steinen gewesen.